



Viele Teilnehmer trotz ungemütlichem Wetter

Trotz ungemütlicher Wetteraussichten kamen circa 90 Kinder und Eltern zum Gottenheimer St. Martinsumzug, der dieses Jahr am 11. November stattfand. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Christian Riesterer und unter der Federführung des Fördervereins der Schule brachten sich viele Akteure mit Mühe und Engagement in die Vorbereitung und Durchführung des Umzugs ein. Los ging es um 17.15 Uhr am Bolzplatz an der Schule. Die Feuerwehr und Sankt Martin zu Pferd schritten vorneweg, gefolgt vom Musikverein und der Schar an Kindern mit Eltern, Lehrerinnen, Omas und Opas sowie manch interessiertem Besucher. Munter singend und bunt beleuchtet durch die vielen Laternen, machte sich die Gruppe auf den Weg Richtung Tuniberg. Vorbei am Tunibergspielplatz, ging es zur Wasserentnahmestelle am Fuße des Rebbergs. Schon von weitem war das hell brennende Martinsfeuer zu sehen. Das neu erbaute Stadttor diente als Kulisse für das Martinsspiel, welches vom Familiengottesdienstkreis aufgeführt wurde. Neun Kinder hatten in drei Proben eine tolle Geschichte einstudiert. Im Anschluss sprach Bürgermeister Christian Riesterer als Schirmherr den Helfern seinen Dank aus. Dann spendierte der Bürgermeister für alle Kinder leckere Martinsbrezeln von der örtlichen Bäckerei. Der Förderverein der Schule bot Kinderpunsch, Glühwein und Würstchen an.

RK/Fotos: privat